

Wie war die Welt voll von Blumen ...

Die Proteste in Frankreich im Mai 1968 – Teil 3

Was bisher geschah

Nachdem am 2. Mai 1968 die Universität Nanterre nach Auseinandersetzungen zwischen Studierenden und der Polizei geschlossen worden war, war bis zum 14. Mai 1968 die Bewegung in Fahrt und die Gesellschaft ins Stocken geraten. Was als Revolte einer kleinen Minderheit in einer Pariser Vorstadt begonnen hatte, entwickelte sich zu einem wilden **Generalstreik** und einer politischen Krise, die das System ins Wanken brachte.

Die Gegenoffensive der Bürger*innen und die Récupération der Bewegung

Am 29. Mai verlässt Präsident Charles de Gaulle Frankreich, um in Baden-Baden den Einsatz der in Deutschland stationierten Armee gegen die Aufständischen zu besprechen. Einen Tag darauf kehrt er zurück, allerdings ohne Armee.

Stattdessen löst de Gaulle das Parlament auf und ruft für den 23. Juli zu Neuwahlen auf. Zugleich wird das Bürgertum mobilisiert: Am frühen Abend demonstrieren eine Million Gaullist*innen unter der Trikolore auf der Place de la Concorde im Zentrum von Paris gegen die Aufständischen. Es kommt zur Bildung eines »Bürgerkomitees zur Verteidigung der Republik«, das sich in der nächsten Zeit als Bürgerwehr betätigt und unter anderem gezielt Aufständische verprügelt.

Zeitgleich versuchen die Gewerkschaften, die Arbeiter*innen von den Studierenden zu isolieren. Als am

1. Juni tausende Demonstrierende zu den Fabriken in den Vororten strömen, um mit den Arbeiter*innen zu diskutieren, versucht die Gewerkschaft, die Tore der Fabriken geschlossen zu halten. Während die Parteikommunist*innen versuchen, in Anbetracht der kommenden Wahlen sich überall als verantwortliche politische Kraft darzustellen, veröffentlicht das Büro der CGT eine Meldung, die verkündet, »dass überall dort, wo die wesentlichen Forderungen erfüllt worden sind, das Interesse der Lohnabhängigen darin besteht, einheitlich und massenweise der Wiederaufnahme der Arbeit zuzustimmen«.

Der Widerstand beginnt zu bröckeln. Während die Angestellten der Bahn, der Banken und Versicherungen ihre Arbeit wieder aufnehmen, beginnt die Polizei besetzte Fabriken zu räumen. Noch in der Nacht eilen hunderte Studierende den Arbeiter*innen zur Hilfe. Es kommt zu schweren Straßenschlachten. Während Arbeiter*innen glücklich von der Unterstützung durch die Studierenden berichten, singt die CGT ihr altes Lied und denunziert die Studierenden als Helfershelfer der Herrschen und Komplizen der Unternehmer. Die Repression des Staates wird noch härter: Zwei junge Protestierende werden durch die Polizei getötet. Am 12. Juni erlässt der Innenminister ein Demonstrationsverbot für das gesamte Land und verbietet zehn linksradikale Organisationen. Die Folge: Eine neue und noch heftigere Verhaftungswelle setzt ein. Schließlich wird auch die **Sorbonne** geräumt. Die Bewegung ist besiegt. Am 18. enden die letzten Streiks.

Das Kapital ist verstorbene Arbeit, die sich nur vampirmäßig belebt durch Ein-saugung lebendiger Arbeit und um so mehr lebt, je mehr sie davon einsaugt. Karl Marx

Epilog

Die Gesellschaft hat aufgehört sich zu verstehen und ist zum Alltag zurückgekehrt. Die Vernunft des Aufstands gehört bis auf Weiteres der Vergangenheit an, sie ist eingewandert in eine Handvoll Individuen. Und so scheinen nicht nur die Probleme der Einzelnen wieder einmal bloß private Probleme der Einzelnen und nicht der Gesellschaft zu sein, sondern auch diejenigen, die zum alten Leben nicht zurückkehren wollen, was gerade noch alle ablehnten, erscheinen als Verrückte. Und doch wird der alte Maulwurf nicht aufhören zu graben, bis die herrschende Ordnung umgewälzt ist und so sangen die **Situationist*innen** bereits im Juni 1968:

Jetzt, wo die Aufständischen Zum Überleben zurückkehren Zur Langeweile, zur Zwangsarbeit Zu den Ideologien Säen wir zum Vergnügen Andere Maiblumen, die noch zu pflücken sind. Alles das um zu beweisen Carmela, daß die Kommune nicht tot ist. (aus dem Lied »Die Kommune ist nicht tot«) ★

Philipp Schweizer, KV Erfurt

Radikale Organisation, die versuchte, eine materialistische Kritik der Warengesellschaft zu formulieren

Nicht im Rahmen der üblichen Tarifaueinsetzungen durch die Gewerkschaften ausgerufen Streik

Übernahme subversiver Kräfte durch die herrschenden Kräfte

Wichtige und alte Universität in Paris

Bild: René Viénet

